

„Imkerkönig“ Anton Brückl wurde ernannt zum Ehrenvorstand und Vertrauensmann

Thurmansbang (th). Die Ehrung verdienter Mitglieder und die Neuwahl der Vorstandschaft standen im Mittelpunkt der Jahresversammlung des Bienenzuchtvereins Thurmansbang, der in diesem Jahr auf sein 50jähriges Bestehen zurückblicken kann.

Mit dem neuen Vorstand Alois Wührer jun. wurde auch ein „Generationswechsel“ vollzogen. Stellvertreter ist Christian Drechsler. Der über 35 Jahre tätige Vorstand Anton Brückl, weithin als „Imkerkönig“ von Saldenburg bekannt, wurde einstimmig zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Sein verdienstvolles Wirken um die Bienenzucht wurde außerdem mit der Verdienstnadel in Silber gewürdigt. Für eine über 40jährige Mitgliedschaft wurden 2. Vorstand Otto Hansbauer und Josef Ritzinger mit der goldenen Ehrennadel des Landesverbands bayerischer Imker ausgezeichnet.



Bei der Verleihung der Auszeichnungen: Kreisvorsitzender Karl Schmid, Otto Hansbauer, Ehrenvorstand Anton Brückl und Alois Wührer (vorne v.l.). Dahinter (v.l.): Josef Liebl, Johann Aumüller, Josef Ritzinger, Christian Drechsler und Josef Stecher. (Foto: th)

Die silberne Ehrennadel für 25jährige Mitgliedschaft erhielt Alois Wührer jun., und für 15jährige Mitgliedschaft wurden Johann Aumüller, Christian Drechsler, Josef Heudobler, Josef Liebl und Josef Stecher mit der bronzenen Nadel geehrt.

Mit einem Dank an die bisherige langjährige Vorstandschaft und an die Imker, die sich mit ihrem Hobby auch um Natur und Landschaft kümmerten, leitete Bürgermeister Heinz Helmö die Neuwahl der Vorstandschaft ein, die folgendes Er-

gebnis brachte: 1. Vorstand Alois Wührer jun., 2. Vorstand Christian Drechsler, Schriftführer: Alois Wührer, Kassier: Hermann Kronsnabl, Beisitzer: Josef Heudobler und Josef Liebl. Zum Vertrauensmann wurde Ehrenvorstand Anton Brückl bestimmt.

Mit Applaus wurde die Bereitschaft zur Übernahme der Vereinsämter insbesondere durch junge Mitglieder gewürdigt. An die 23 Mitglieder mit 339 Völkern konnte eine Ökoprämie von 610 DM ausbezahlt werden.

Zur Bekämpfung der Varroa-Milbe wurde ein Film über die Bienenhaltung in der Rotation angeschafft. Die Beitragszahlung an den Landesverband erfolge im „Umlageverfahren“, ansonsten habe der Verein keine eigenen Einnahmen. Daher sei man für den Kreiszuschuß von 69 DM sehr dankbar und das Vereinsvermögen sehr bescheiden, so Wührer.

Die Kassenprüfer konnten eine einwandfreie Kassenführung bestätigen, und die Entlastung wurde ein-

stimmig erteilt. Abschließend wurde einer Beitrags-erhöhung auf 45 Mark jährlich zugestimmt. Kreisvorsitzender Karl Schmid informierte die Imker über die Verteilung des Staatszuschusses, der unter anderem in Form von Anfänger-Beihilfen, für die Königinnen-Zucht sowie für Lehr- und Belegstellen ausbezahlt werde.

Zur Bekämpfung der Varroa-Milbe seien Versuche im Gange, neue Königinnen und Völker zu züchten, die sich selbst helfen könnten. Der Mittelbezug für die Bekämpfung belastete den Kreisverband mit rund 7000 DM, so Schmid. Im Kreisverband seien 16 Vereine mit 533 Imker zusammengeschlossen, die 6418 Völker betreuten. Bei Unfällen bestehe Versicherungsschutz über den Verband, ferner werde Honig-Königin Judith Wühr aus Prackenberg bei Viechtach vorgestellt.

Am 5. Juni lädt der Leiter des Nationalparks, Forstdirektor Karl Friedrich Sinner, zu einem Gespräch an der Belegstelle bei der Rachel-diensthütte ein.